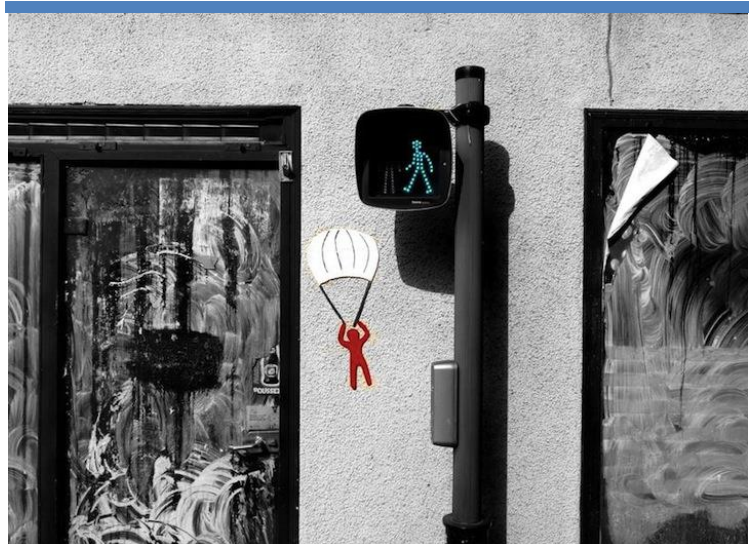

Herausforderung 2017

Informationsmaterial zum
Projekt Herausforderung

Wilhelm-von-Humboldt-Schule



Vorwort

Berlin, 04.11.2016

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Mitstreiter

die Planung der Herausforderung 2017 hat begonnen!

Dieses Jahr haben die Jahrgänge 8 -10 zwischen dem 19.06.2017 und dem 07.07.2017 Zeit, sich selbst zu entdecken, Ziele zu setzen und ihre ganz persönlichen Herausforderungen zu meistern.

Neben Kanu- und Fahrradtouren, Bauerhöfe bzw. selbst organisierte Auslandsreisen, freuen wir uns besonders auf neue innovative Ideen.

Auch Forschungs-, Bau-, Kunst- Kulturprojekte, soziales- oder ökologisches Engagement sind für uns denkbar.

Du arbeitest zusammen mit uns, mit den Lerngruppenleiterinnen, Lerngruppenleitern und anderen Eltern. Wir alle ziehen an einem Strang und gewährleisten damit die Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler von Anfang bis zum Ende der Herausforderung.

Dieses Infoheft gibt dir einen Überblick über die Herausforderung, beantwortet Fragen und unterstützt bei der Vorbereitung.

Viel Erfolg und Freude bei der Planung

Kontakt: *SchuBs (Schulberatungsservice)*
Anne Haese, Da-Hae Hong, Sebastian Klatt
Tel.(030) 411 983976
Email: herausforderung.wvh@gmail.com

Inhalt

Was ist das Projekt Herausforderung?	1
Wer ist an der Herausforderung beteiligt?	1
Steuerungsgruppe Herausforderung	1
Lerngruppenleiterinnen /Lerngruppenleiter	2
Die Begleitung	2
Coach	3
Die Grundregel für dein Coaching ist:.....	3
Regeln für die Herausforderung 2017	5
Grundsätzliches:	5
Rollenaufteilung innerhalb der Herausforderungsgruppe	5
Erklärung der Erziehungsberechtigten zum Projekt Herausforderung 2017	9

Was ist das Projekt Herausforderung?

Im Projekt „Herausforderung“ suchen sich Schülerinnen und Schüler, der Jahrgänge 8-10, in Gruppen, für drei Wochen eine Herausforderung, die sie meistern wollen.

Hierbei stecken sich unsere Schülerinnen und Schüler selbst ein Ziel, eine Vision, eine Herausforderung – **vom 19. Juni 2017 bis 7. Juli 2017.**

Was sie machen, steht ihnen im gesetzten Rahmen frei. Bedingung: „Es muss die Schülerinnen und Schüler herausfordern“.

Die Schülerinnen und Schüler müssen mit dem vorgegebenen Betrag von **150,-€** auskommen, den sie von ihren Eltern bekommen, und zwar für ALLES – Fahrt, Übernachtung, Verpflegung u.a.. Es gibt kein zusätzliches Taschengeld.

Wer ist an der Herausforderung beteiligt?

Am Projekt Herausforderung sind ca. 200 Schülerinnen und Schüler und darüber hinaus Lerngruppenleiterinnen, Lerngruppenleiter, Coaches und Begleiterinnen, Begleiter beteiligt. Um für unsere Schülerinnen und Schüler die bestmögliche Betreuung zu gewährleisten, ist es unabdingbar, dass transparent ist, wer wofür zuständig ist. Bei welchen Fragen kommen Schülerinnen und Schüler zu wem? Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der wichtigsten beteiligten Personen:

Steuerungsgruppe Herausforderung

besteht aus Sozialpädagogen Anne Haese, Da-Hae Hong und Sebastian Klatt.

- behält den Überblick über alle Herausforderungsgruppen und steuert die Betreuung der Gruppen
- bietet 2x wöchentlich (Dienstag und Donnerstag 13:40 – 14:40 Uhr) in Freizeit Sprechzeiten Thema Herausforderung an
- spricht aktiv die Lerngruppenleiterinnen, Lerngruppenleiter der Schülerinnen und Schüler an, die noch keine Herausforderung haben, und sucht nach Lösungen
- entscheidet über die angemeldeten Herausforderungen
- berät bei Problemen mit der Herausforderung und gibt Anregungen für Ideenfindung.
- bietet jede Woche Sprechzeiten an
- unterstützt bei Verträgen mit Begleiterinnen, Begleitern und Kooperationspartnern
- unterstützt Schüler bei Gruppenkonflikten und sucht gemeinsam nach Lösung

Lerngruppenleiterinnen /Lerngruppenleiter

Die Schülerinnen, Schüler haben eine Lerngruppenleitung, die persönliche Ansprechpartner für alle Belange in der Schule ist, sei es für den individuellen Lernprozess, für Entscheidungen in der Schullaufbahn oder bei persönlichen Problemen. Sie kennt den Schüler am besten und spielt daher auch eine wichtige Rolle beim Projekt Herausforderung.

- meldet der Steuerungsgruppe zurück, welchen Unterstützungsbedarf es gibt
- bündelt Informationen über die Herausforderungsgruppen meldet diese der Steuerungsgruppe zurück
- er gibt den Schülerinnen bis zum 2. Planungstag (je nach Planungsstand der Gruppe) individuelle Anregungen, wie die drei Wochen am besten genutzt werden können (siehe Planungsmappe)
- fragt wichtige Informationen bei Bilanz- und Zielgesprächen ab (z.B. wurde schon ein Treffen mit allen Eltern und den Begleiterinnen und Begleitern vereinbart) und hakt nach, ob Vereinbarungen für Herausforderung im Logbuch erledigt wurden
- erlaubt den Schülerinnen und Schülern, einen Termin mit der Steuerungsgruppe zu machen
- überprüft, ob der Termin wahrgenommen wurde
- für Externe Coaches: Euch wird die Mail-Adresse der Lerngruppenleitung zur Verfügung gestellt. Sollte es wiederholt zu Problemen mit Zielvereinbarungen kommen, kontaktierst du ihn zuerst

Die Begleitung

- begleitet die Gruppe und ist für diese Zeit Aufsichtsperson
- ist Teammitglied und sozialer wie emotionaler Anker, mischt sich aber - soweit es möglich ist und nicht die eigene Aufsichtspflicht betrifft - nicht in die Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler ein
- wird von den Schülerinnen und Schülern mit gepflegt
- wird durch die Steuerungsgruppe Herausforderung an einem Vorbereitungstag eingewiesen. Die Mindestvoraussetzungen für Begleiter sind ein unterschriebener Begleitervertrag, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis & min. einen Kurs für Lebensrettende Sofortmaßnahmen, der nicht älter als 2 Jahre ist (weitere Informationen siehe: <http://www.deutsche-unfallhilfe.de/lebensrettende-sofortmassnahmen-kurse.html>)

Coach

- sind alle Lerngruppenleiterinnen, Lerngruppenleiter, Sozialpädagoginnen Sozialpädagogen bzw. Eltern
- **unterstützt** die Vorbereitung einer Herausforderungsgruppe ab der 2. Planungszeit.
- **überprüft** die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler an den Planungszeiten. Wenn ein Schüler nicht zu den ausgewiesenen Planungszeiten auftaucht, dann bitte im Sekretariat nachfragen, ob der Schüler entschuldigt ist
- **begleitet** aktiv die Planung, stellt kritische Rückfragen und gibt nach jedem Planungstreffen Rückmeldung über den Planungsstand an die Steuerungsgruppe. Vereinbarungen mit Schülerinnen und Schülern werden ins Logbuch eingetragen. Wenn Vereinbarungen bzw. Aufgaben nicht erledigt wurden, dann muss die/der Schülerin/Schüler diese Aufgaben nachholen. Dies wird durch den Coach als **Mitteilung an die Eltern** ins Logbuch eingetragen
- gibt Hilfestellungen, wenn die Gruppe nicht optimal zusammenarbeitet und hilft bei der Klärung von Verantwortlichkeiten
- stellt Kontakt zur Begleitung her und fordert die Gruppe dazu auf, sich gemeinsam mit allen Eltern zu treffen. Diese Treffen sind unverzichtbar für das gegenseitige Vertrauen

Die Grundregel für dein Coaching ist:

Soviel Struktur wie nötig, soviel Freiheit wie möglich.

Die Herausforderung muss eine Herausforderung für jeden einzelnen Schüler sein. Dabei muss die Gruppe sich für eine gemeinsame Tätigkeit entscheiden und handlungsfähig bleiben. Du musst im Blick haben, dass die Herausforderung **offen genug** ist, damit sich die Schülerinnen und Schüler eigene Ziele stecken und diese verfolgen können. Du erinnerst die Gruppe daran, dass die Herausforderung den **Sicherheitsstandards bzw. den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen muss**.

Dies gilt z.B. für **die Betreuungssituation**:

- Ist eine Begleitperson erforderlich?
- Wo wohnen die Schülerinnen und Schüler?
- Wer ist in dieser Zeit - wenn keine Begleitung dabei ist - Ansprechpartner und nimmt diese Aufgabe auch wahr?
- Was musst du im Blick haben

Dies gilt auch für die **Art der Herausforderung**:

- Ist sie herausfordernd genug?
- Entspricht sie den beteiligten Schülerinnen und Schülern?
- Ist sie evtl. zu gefährlich?
- Oder ist sie nur als verlängerter Urlaub geplant?
- Werden technische Geräte mitgenommen?
- Auf was soll verzichtet werden?

Ziel des kompletten Coachings von Dezember bis Mai ist, die Herausforderung bis vor den **10.05.2017 fertig geplant** zu haben (inkl. Buchungen für Tickets, Zertifikat über die Genehmigung der Herausforderung etc.), sonst wird es für alle Beteiligten schwierig bis unmöglich eine Lösung bzw. eine neue Herausforderung zu finden.

Regeln für die Herausforderung 2017

Eine Herausforderung ist ein in sich geschlossenes Schülerprojekt, das ein klares örtliches sowie ideelles Ziel für den gesetzten Zeitraum verfolgt.

Eine gelingende Herausforderung berücksichtigt sportliche, selbstorganisierte, ökologische, soziale Komponenten und bringt jede Schülerin und jeden Schüler der Herausforderungsgruppe aus seiner *Komfortzone*, ohne Panik zu verursachen.

Grundsätzliches:

- alle Schülerinnen und Schüler erhalten eine Planungsmappe mit wesentlichen Informationen zur Durchführung der Herausforderung
- Die Herausforderung muss innerhalb der Lerngruppe durchgeführt werden
- Flüge sind nicht erwünscht
- zusätzliches Sponsoring ist nicht erwünscht
- Ausnahmen können nur von der Schulkonferenz beschlossen werden.
- in der Projektzeit herrscht Anwesenheitspflicht.
- die mit dem Coach und der Steuerungsgruppe vereinbarten Ziele sind einzuhalten.
- die Herausforderung muss bis zum 10.05.2017 fertig geplant sein.
- eine Herausforderungsgruppe die begleitet werden muss sollte **min. 5 Schülerinnen / Schüler** umfassen.
- wenn sich die Gruppe oder einzelne Schülerinnen und Schüler nicht an diese Regeln halten, muss in der Freizeit (neu)geplant werden
- ab dem 5. April dürfen die Gruppen nicht mehr gewechselt werden
- Abgabetermine/Planungszeiten müssen unbedingt eingehalten werden

Rollenaufteilung innerhalb der Herausforderungsgruppe

In der 2. Planungszeit werden die Rollen in der Gruppe verteilt.

Drei Rollen sind zu verteilen:

Der/Die **Finanzchef/in** behält dauerhaft den Überblick über Ausgaben aus der Gemeinschaftskasse. Er erhält eine Schulung am 3. Planungstag. Weitere Informationen zu den Schulungen werden früh genug bekannt gegeben. Es muss klar sein, wer in der Gruppe mit Leuten von außerhalb spricht. Die Gruppe wählt daher eine/n **Kommunikationschef/in**, der oder die mit seiner/ihrer E-Mail den Kontakt zur Begleitung, zu den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern vor Ort, zu den Coaches und zur Steuerungsgruppe hält. Die Gruppe wird ihr Projekt präsentieren. Die Präsentation muss gut

vorbereitet sein, daher wählt die Gruppe eine/n **Dokumentationschef/in**, die bzw. der sich um dieses Vorhaben kümmert, plant und sammelt. Die Gruppe nimmt einen Gegenstand von der Herausforderung mit, der stellvertretend für die Herausforderung steht.

Schüler-und Elternzeitplan zur Herausforderung 2017

Zeit	Inhalt	Ort
28.11.2016 14:45 Uhr- 16:00 Uhr	<p style="text-align: center;">Erste Planungszeit: Gruppe und Projektidee finden</p> <p>Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8-10 schreiben, was für sie warum eine Herausforderung darstellen würde 1.Ideenskizze/individuell</p> <p style="text-align: center;">(siehe Formular: „Was fordert mich heraus?“)</p> <p>Alle Schülerinnen und Schüler erhalten eine Planungsmappe</p>	Aula und Lerngruppen-räume
14.12.2016 17:30 Uhr	Infoveranstaltung für Eltern und Interessierte	Aula
22.02.2017 14:45 Uhr- 16:00 Uhr	<p style="text-align: center;">Zweite Planungszeit/Detailplanung</p> <p>Abgabe des Formulars „Herausforderung auf einen Blick“ an Lerngruppenleiter, Idee, Vorstellung, Ausrüstung, Reiseroute etc.</p>	Lerngruppen-räume
15.03.2017 14:45 Uhr- 17:00 Uhr	Elternabend	Aula
	für alle Lerngruppen: Marktplatz – alle LG-Räume offen Gruppenfindung, Projektvorstellung	
05.04.2017 14:45 Uhr- 16:00 Uhr	<p style="text-align: center;">Dritte Projektzeit</p> <p>Vorgenehmigung durch die Steuerungsgruppe, Belehrung Kas-senwartunterweisung</p>	Lerngruppen-räume
10.05.2017	<p style="text-align: center;">Vierte Projektzeit</p> <p>letzte Checks, Prüfung der Detailplanung, ggfs. Training mit der Ausrüstung, Abgabetermin der „Einver-ständniserklärung der Eltern“</p>	Lerngruppen-räume
28.11.16 – 10.05.17	Treffen der Gruppen mit den Eltern, Begleitung, Vorstellung des Projekts / Einzelplanungen werden zu Hause besprochen	
19.06.17	Versammlung und Reisegrüße, 10:00 Uhr Start	
07.07.17	Rückkehr	

10.07.17	Beginn der Auswertung	
----------	-----------------------	--

Erklärung der Erziehungsberechtigten zum Projekt Herausforderung 2017

Bitte lesen Sie sich diese Erklärung sorgfältig durch und füllen Sie sie gewissenhaft aus. **Ohne Erklärung kann Ihr Kind keine Herausforderung durchführen, denn sie enthält wichtige Informationen für die Schule, Projektpartner und BegleiterInnen, um die Sicherheit ihres Kindes zu gewährleisten.** Geben Sie diese Erklärung bis zum 10. Mai bei der Lerngruppenleitung oder zum Elternabend, in der Schule ab.

1.1 Name & Anschrift der Erziehungsberechtigten:

1.2 Name & Lerngruppe des Kindes:

1.3 Titel der Herausforderung:

2. Angaben zur Gesundheit unseres Kindes

2.1 Unser Kind benötigt aus folgenden Gründen dauernde ärztliche Behandlung:

2.2 Er / sie ist allergisch gegen:

Angaben zur Allergie

2.3 Er / sie muss zurzeit folgende Medikamente nehmen:

Hersteller & Wirkstoff

2.4 Unser Kind ist versichert bei

Krankenversicherung

Versicherungsnr.

Name des Hauptversicherten

Geb

2.6 Wir gewährleisten, dass sich im Reisegepäck eine aktuelle und gültige Krankenkassenkarte befindet. Ohne aktuelle Karte kann die Herausforderung nicht stattfinden. Wir erklären uns damit einverstanden, dass unser Kind im Krankheitsfall in ärztliche Behandlung gegeben wird.

a

3. Haftung

3.1 Die Schülerinnen und Schüler sind über die Unfallkasse Berlin Unfallversichert. Im Falle eines Unfalls ist die Schule unverzüglich zu informieren und eine Unfallmeldung von der Begleitperson oder ggf. von den Eltern aufzugeben.

3.2 Das Mitnehmen von Handys sowie weiteren Wertgegenständen erfolgt auf eigene Verantwortung. Haftung bei Verlust von Wertgegenständen kann **nicht** übernommen werden.

3.3 Im Falle fahrlässiger Handlungen des Kindes haften wir als Erziehungsberechtigte für aufkommende Kosten.

Für unser Kind besteht eine Haftpflichtversicherung bei:

Angaben zum Haftpflichtversicherer (Name des Versicherers) Versicherungsnr.

4. Reisegepäck

4.1 Wir sorgen dafür, dass sich pro Herausforderungsgruppe ein Verbandskasten nach ISO 13164 (KfZ-Erste-Hilfe-Kasten) bei Fahrtantritt im Reisegepäck befindet.

4.2. Unser Kind hat eine aktuelle Krankenkassenkarte (der oben angegebenen Krankenkasse) und einen gültigen Personalausweis bei Fahrtantritt im Reisegepäck befindet.

4.3 Wir stellen unserem Kind die Summe von 150,00 € für den Zeitraum der Herausforderung zur Verfügung. Wir haben mit unserem Kind ein Gespräch über den achtsamen Umgang mit Geld geführt. Wir weisen unser Kind außerdem darauf hin, dass die Begleitperson Teil der Gruppe ist und aus dem gemeinsamen Budget der SchülerInnen-Gruppe mit versorgt wird. Den Anweisungen der Begleitperson ist Folge zu leisten.

5. Betreuung & Begleitung

5.1 Die für das Projekt Herausforderung ehrenamtlich Tätigen und PraktikantInnen, insbesondere die Begleitpersonen, sind aus der Haftung ausgenommen, sofern Sie nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig handeln.

5.2 Es ist sichergestellt, dass ein Erziehungsberechtigter während der Zeit der Herausforderung immer unter folgender Nummer telefonisch erreichbar ist:

Name

Telefon- / Mobilfonnummer

5.4 Wir sind damit einverstanden, dass unser Sohn / unsere Tochter nach vorheriger Genehmigung durch die Begleitperson und nur in Begleitung von mindestens zwei weiteren Mitschülern/innen die Gesamtgruppe verlassen darf. Wir wissen, dass unser Sohn / unsere Tochter in dieser Zeit für seine / ihre Handlungen selbst verantwortlich ist und nicht der Aufsichtspflicht durch die Begleitperson unterliegt.

5.5 Hiermit erlauben wir unserem Sohn / unserer Tochter am Baden in einer öffentlichen Badeanstalt unter üblicher Aufsicht teilzunehmen. Baden in nicht-öffentlichen Gewässern ist ausdrücklich verboten.

Unser Kind hat bisher folgendes Schwimmbzeichen erreicht: _____

5.6 Wir weisen unser Kind darauf hin, dass den Anordnungen der Begleitperson unbedingt Folge zu leisten ist. Bei groben und /oder dauerhaften Verstöße gegen die abgesprochenen Regeln sind wir damit einverstanden, dass unser Kind auf meine Kosten und Verantwortung nach Hause geschickt oder von uns abgeholt wird. Sollte dieser Fall eintreten oder sich anbahnen, nimmt die Begleitperson unverzüglich Kontakt mit der Wilhelm-von-Humboldt-Schule auf, die sich dann mit den Eltern verständigt.

6. Sonderfälle (zutreffendes bitte ankreuzen!)

6.1 Auszufüllen nur im Falle einer Reise mit Verkehrsmitteln ohne erwachsene Begleitperson:

Wir stimmen zu, dass mein/unser Kind ohne erwachsene Beaufsichtigung

mit _____
Angabe des Verkehrsmittels

von _____
Abfahrtsort

nach _____ und zurück reist.

6.2 Auszufüllen nur im Falle einer Übernachtung / Aufenthalt **ohne** erwachsene Beaufsichtigung:

Unser Kind wird im Zeitraum vom _____ bis _____ an folgendem Ort wohnen:

Adresse des Aufenthaltsortes

In der o.g. Zeit wird

Name des Ansprechpartners / der Ansprechpartnerin & Adresse des Aufenthaltsortes

wohnhaft in _____ als Ansprechpartner für unser Kind anwesend sein. Unser Kind hat sich in regelmäßigen Abständen beim Ansprechpartner an- und abzumelden. Ergänzend erklären wir vor dem Hintergrund, dass unsere Tochter/Sohn nicht durchgehend betreut und begleitet wird (keine Betreuung in den Nächten, keine durchgehende Betreuung an den Tagen), dass wir diese Regelung wünschen und insoweit auch die Aufsichtspflicht für unsere Tochter/ unseren Sohn übernehmen. Wir stellen insoweit alle mitwirkenden Personen und insbesondere auch die Schule von einer eigenen Haftung aus einer Verletzung der Aufsichtspflicht frei, sofern diese nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich erfolgt. Den Ansprechpartner trifft damit nach unserer Auffassung keine eigenständige Verantwortung.

Ort & Datum Unterschrift der Erziehungsberechtigten

7. Datenschutz

Wir stimmen zu, dass die angegebenen Daten allen beteiligten Parteien – Begleitperson, Coach, Ansprechpartner vor Ort & dem Team Herausforderung bzw. der Schulleitung der Wilhelm-von-Humboldt-Schule – zur Verfügung gestellt werden und zu Organisations- und Sicherheitszwecken gespeichert werden.

8. Hiermit erklären wir, dass unser Sohn / unsere Tochter an der o.g. Herausforderung vom 19. Juni 2017 bis 07. Juli 2016 teilnimmt. Das Projekt „Herausforderung“ gehört verpflichtend zum Schulprogramm der Wilhelm-von-Humboldt-Schule. Wir bestätigen die Richtigkeit der hier angegebenen Informationen und nehmen unsere hier genannten Aufgaben wahr. Die Hinweise und Regeln zu Fahrt, Kosten und Aufenthalt haben wir zur Kenntnis genommen und haben sie mit unserem Sohn / unserer Tochter besprochen.

Ort & Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten